

Mailath/Hora enthüllen Zusatztafel für Nestroyplatz

Utl.: Umgestaltung des Platzes unter Miteinbeziehung der BürgerInnen =

Wien (OTS) - "Johann Nepomuk Nestroy war ein grandioser Dramatiker, hinreißender Schauspieler und bedeutender Theaterdirektor. Mit 83 Bühnenwerken und mehreren hundert Rollen nimmt er einen gebührenden Platz in Österreichs Literatur- und Theatergeschichte ein. Vor allem seine unbeugsame Haltung und seine Auflehnung gegen einen übermächtigen Staatsapparat mit den Mitteln der Kunst verdient nicht nur tiefen Respekt, sondern macht Nestroy auch modern und seine Stücke zeitlos," betont Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny bei der Enthüllung der Zusatztafel zum Nestroyplatz.

Die Stadt ehrt Nestroy mehrfach: Die Wienbibliothek ist seit 1923 im Besitz kostbarer Nestroy-Dokumente - von Skizzen und Vorarbeiten über Reinschriften und Theaterhandschriften bis hin zu Rollenheften und Partituren. Eine Statue auf der Praterstraße, eine Gedenktafel in der Bräunerstraße sowie ein Ehrengrab am Wiener Zentralfriedhof erinnern ebenfalls an den begnadeten Künstler.

Zwt.: Umgestaltung Nestroyplatz

Der Nestroyplatz soll in den nächsten Jahren unter Miteinbeziehung der Bürgerinnen und Bürger umgestaltet werden.

"Die Ampelanlage am Nestroyplatz ist veraltet und muss durch neue LED Ampeln ersetzt werden. Diesen Anlass wollen wir nutzen, um einige Erneuerungen am Nestroyplatz vorzunehmen. Diese sollen unter Einbeziehung der Anwohnerinnen und Anwohner geschehen. Konkrete Maßnahmen gibt es allerdings noch nicht. Diese sollen im Rahmen eines BürgerInnenbeteiligungsverfahrens erarbeitet werden", betont Bezirksvorsteher Karlheinz Hora.

- So muss etwa der Straßenbelag erneuert werden. Dieser wurde im Zuge des Marathons um 20 cm abgefräst, um die entstandenen Fahrtrillen zu entfernen.
- Zusätzlich soll der Gehsteig in der Weintraubengasse (vor dem Lokal "Nestroyhof") verbreitert werden.
- Der Bereich um die Station des 5A soll umgestaltet werden, um die Zufahrt für den Bus zu erleichtern.
- Die Insel zwischen Czernin- und Tempelgasse muss ebenfalls umgestaltet werden und eine Anbindung an den Fußgängerübergang

erhalten.

Zwt.: Nestroystatue kehrt zurück

Geplant ist außerdem, das Nestroydenkmal wieder direkt auf dem Nestroyplatz zu platzieren. Das Denkmal für Johann Nestroy (1801 - 1862) von Oskar Thiede wurde 1929 auf dem Nestroyplatz errichtet und enthüllt. Nach dem Zweiten Weltkrieg übersiedelte es ins Reinhardt Seminar. Erst im Jahr 1983 wurde es wieder zurück in die Leopoldstadt geholt. Momentan befindet sich das Denkmal noch vor dem Haus der Praterstraße 17. Die unter Denkmalschutz stehende Statue stellt Johann Nestroy übrigens als Blasius Rohr aus der Posse "Glück, Missbrauch und Rückkehr" dar. "Die Umgestaltung des Nestroyplatzes bietet die ideale Gelegenheit, das Nestroydenkmal wieder zurück seinen ursprünglich angedachten Ort zu bringen", so Mailath und Hora abschließend.

~

Rückfragehinweis:

Renate Rapf

Mediensprecherin StR. Dr. Andreas Mailath-Pokorny

4000-81175

renate.rapf@wien.gv.at

www.wien.at

Bezirksvorsteherung Leopoldstadt

Miriam Kaiys

01/ 4000-02117

miriam.kaiys@wien.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0051 2015-09-29/10:30

291030 Sep 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150929_OTS0051